

VITA34

QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis März 2023



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres 2023 war weiterhin von einem als schwach zu bezeichnenden Marktumfeld geprägt. Neben den prägenden makroökonomischen Einflussfaktoren, wie deutlich erhöhten Energiepreisen, einem fundamental veränderten Zinsumfeld und einer wesentlich gestiegenen Inflation, waren es vor allem die spürbar gesunkenen Geburtenzahlen in vielen Märkten Europas, die unser Tagesgeschäft in erheblichem Ausmaß beeinflusst haben. Dennoch ist es uns gelungen, uns auch in diesem negativen Umfeld zu behaupten und das erste Quartal den Umständen entsprechend gut abzuschließen.

Unsere Umsatzerlöse lagen mit 17,9 Mio. Euro um 15,7% über Vorjahr. Zu diesem deutlichen Wachstum haben vor allem die von uns bisher erfolgreich durchgesetzten Preiserhöhungen in mehreren Märkten beigetragen sowie positive Effekte aus Vertragsanpassungen im Zusammenhang mit der Harmonisierung unserer Rechnungslegung nach IFRS 15. Dieser positiven Entwicklung stand – wie bereits erwähnt – ein von anhaltenden Geburtenrückgängen in den Kernmärkten Europas gekennzeichnetes Marktumfeld gegenüber. In unserem Kernmarkt Deutschland beispielsweise lagen die Geburtenzahlen im ersten Quartal laut Statistischem Bundesamt sogar noch unter den Tiefstständen des bereits schwachen Vorjahres 2022. Unser organisches Wachstum zeigte sich dementsprechend negativ. Durch eine strikte Kostendisziplin und die Implementierung von Effizienzsteigerungsmaßnahmen ist es uns jedoch gelungen, dass sich weite Teile unserer Umsatzkosten nahezu unverändert beziehungsweise nur leicht steigend gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entwickelten. Entsprechend lag unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 0,3 Mio. Euro im positiven Bereich nach einem deutlich negativen Wert im Vorjahr.

Insgesamt ist es also als durchaus positiv zu bewerten, dass sich die von uns bisher etablierten Preissteigerungen umsatzsteigernd auswirken und die Kundenresonanz widerspiegelt, dass die Kryokonservierung von Stammzellen auch auf dem neuen Preisniveau eine attraktive Option für werdende Eltern darstellt, für die Gesundheit ihrer Familie vorzusorgen. Gleichzeitig erleben wir weiterhin einen historischen Rückgang der Geburtenzahlen. Es steht zwar außer Frage, dass diese negative Entwicklung überwunden werden wird. Wann dies der Fall sein wird, lässt sich jedoch nicht vorhersagen, und eine strikte Kostendisziplin bleibt entsprechend oberste Priorität in unserem Tagesgeschäft.

Neben der Anpassung der Kostenstrukturen konzentrieren wir auch unsere Investitionen in die neuen Geschäftsbereichen Zell- & Gentherapien und CDMO noch zielgerichteter. Entsprechend sollen mit den Investitionen im laufenden Geschäftsjahr 2023 unsere Teilprojekte verfolgt werden und weniger Projekte parallel ablaufen. Wenige Wochen nach Ende des ersten Quartals haben wir mit der Rekrutierung von Patienten („First Patient In“) für die Phase I der klinischen Studie von Tarcidomgen Kimleucel begonnen. Bei dem Medikamentenkandidaten handelt es sich um ein Anti-CD19 CAR-T, einen chimären Antigenrezeptor, und den ersten Kandidaten des Zell- & Gentherapie-Portfolios von Vita 34. Damit befindet sich unser Eintritt in den CAR-T-Markt in greifbarer Nähe. Ein Markt, der ein immenses Potenzial hat, die Krebsbehandlung zu revolutionieren.

Was den weiteren Jahresverlauf angeht, so bewerten wir das allgemeine Marktumfeld insgesamt als weiterhin schwierig und vor dem Hintergrund sinkender Geburtenzahlen als schwer einschätzbar. Aufgrund der positiven Impulse der etablierten Preisanpassungen und einer optimierten Kostenbasis sehen wir uns jedoch den Umständen entsprechend gut gerüstet, um diese schwierige Marktphase in den kommenden Quartalen bewältigen zu können. Daher stehen wir unverändert zu unserer Prognose für das Gesamtjahr mit Umsatzerlösen zwischen 75 und 82 Mio. Euro und einem EBITDA im Bereich von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro.

Leipzig, im Mai 2023

Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive
Officer

Dirk Plaga
Chief Financial
Officer

Tomasz Baran
Chief Commercial
Officer

KONZERNKENNZAHLEN

		01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	TEUR	17.904	15.480
Bruttoergebnis	TEUR	5.681	3.592
EBITDA	TEUR	272	-1.064
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	1,5	-6,9
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-1.813	-3.195
Periodenergebnis	TEUR	-3.040	-2.937
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,18	-0,18
Bilanz			
Bilanzsumme	TEUR	150.453	151.508
Eigenkapital	TEUR	12.682	15.852
Eigenkapitalquote	%	8,4	10,5
Liquide Mittel	TEUR	14.697	16.290
Cashflow			
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-1.226	-1.072
Abschreibungen	TEUR	2.085	2.130
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	1.974	423

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der Vita 34-Konzern konnte in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 seine Umsätze um 15,7 % auf 17,9 Mio. Euro steigern. Erster wesentlicher Umsatztreiber waren Preiseffekte. Vita 34 ist es gelungen, gezielt in nahezu allen Ländermärkten die Preise an die Marktgegebenheiten anzupassen. Diese Preisanpassungen trugen im ersten Quartal 2023 rund 1,8 Mio. Euro zum Umsatz bei. Ebenfalls umsatzfördernd wirkten sich im ersten Quartal 2023 die neu gestalteten Einlagerungsverträge im Teilkonzern PBKM und die damit verbundenen positiven Effekte bei der Bilanzierung und Umsatzerfassung nach IFRS 15 (voraussichtlich 5,7 Mio. Euro in 2023) aus. Im Berichtszeitraum sind daraus nun erstmals signifikante positive Umsatzeffekte im Umfang von rund 1,1 Mio. Euro generiert worden.

Die positiven Auswirkungen aus den Preisanpassungen und aus der gemäß IFRS 15 bilanzierten Umsatzrealisierung bei den neu gestalteten Verträgen waren nahezu vollständig für das Wachstum verantwortlich. Dagegen entwickelte sich die Nachfrage in einem weiterhin schwachen Marktumfeld sehr zurückhaltend. Das Gesamtumfeld aus Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation, Zinsanstieg, Unsicherheit bei der Energieversorgung sowie Konjunkturängsten wirkte sich in vielen Ländern negativ auf die Ausgabebereitschaft der Menschen und speziell auch werdender Eltern aus. Deutlich belastet war die Nachfrage auch von den weiterhin sinkenden Geburtenraten in den europäischen Kernmärkten. Beispielsweise sank in Deutschland die Geburtenrate im ersten Quartal 2023 unter die Tiefststände des Jahres 2022. Die organische Geschäfts- und Umsatzentwicklung

blieb trotz zwischenzeitlicher Erholungstendenzen hinter den Möglichkeiten zurück. Die Zahl der Vertragsverlängerungen und der entsprechenden Anträge nimmt weiterhin zu. Die Integrationsprojekte nach dem Zusammenschluss von Vita 34 und PBKM laufen weitgehend planmäßig.

Die Umsatzkosten sind gegenüber dem Umsatz deutlich unterproportional um nur 2,8% gestiegen, so dass die Umsatzkostenquote dementsprechend spürbar sank. Das Bruttoergebnis verbesserte sich von 3,6 Mio. Euro auf 5,7 Mio. Euro. Die Effekte aus den Preisanpassungen und der Umsatzrealisierung nach IFRS 15 wirkten sich nahezu in vollem Umfang positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Gleichzeitig hat der Vita 34-Konzern seine wesentlichen Kostenpositionen weiterhin strikt unter Kontrolle gehalten und weitere Effizienzsteigerungsmaßnahmen durchgeführt. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen im ersten Quartal 2023 bei 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Die Marketing- und Vertriebsaktivitäten werden trotz des weiterhin schwächeren Marktumfelds bewusst auf vergleichbarem Niveau fortgeführt. Die Verwaltungskosten sanken leicht von 4,9 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro. Darin sind auch weiterhin signifikante Aufwendungen für die neuen Aktivitäten in den Bereichen Zell- und Gentherapien (inkl. CAR-T) und CDMO enthalten.

Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Kostendisziplin und des Umsatzwachstums verbesserte sich das im Vorjahr noch deutlich rückläufige EBITDA von –1,1 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro und war damit nach dem Zusammenschluss erstmals wieder im positiven Bereich. Die EBITDA-Marge lag bei 1,5%. Das EBIT stieg deutlich von –3,2 Mio. Euro auf –1,8 Mio. Euro. Die Finanzaufwendungen erhöhten sich von 0,4 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro. Verantwortlich dafür waren neben dem allgemeinen Zinsanstieg und Wechselkursdifferenzen vor allem zusätzliche Finanzaufwendungen aus Hyperinflationsbilanzierung, die durch das Inflationsumfeld für die Tochtergesellschaft in der Türkei ausgelöst wurden.

Das Ergebnis vor Steuern lag nach drei Monaten 2023 bei –2,8 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –3,5 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern blieb aufgrund des Wegfalls der positiven Steuereffekte aus dem Vorjahr mit –3,0 Mio. Euro nahezu unverändert (Vorjahresperiode: –2,9 Mio. Euro). Daraus ergibt sich ein gleichbleibendes Ergebnis je Aktie für den Dreimonatszeitraum 2023 von –0,18 Euro.

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse um 27,0% von 10,9 Mio. Euro auf 13,9 Mio. Euro gesteigert werden. Maßgeblich waren hier Effekte aus der veränderten Umsatzrealisierung nach IFRS 15. Das EBITDA des Segments betrug 0,9 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –1,3 Mio. Euro). Damit konnte in diesem Segment die bereits im dritten und vierten Quartal 2022 begonnene Trendwende beim Ergebnis fortgesetzt werden. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen bei 0,8 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0,9 Mio. Euro) und flossen neben den neuen Geschäftsfeldern vor allem in Kryotanks und Laborausstattung. Neben der Anpassung der Kostenstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Marketing und Vertrieb fokussiert das Unternehmen seine Investitionen vor allem auf die neuen Geschäftsbereiche Zell- und Gentherapien und CDMO. Entsprechend sollen mit den Investitionen im laufenden Geschäftsjahr 2023 gezielt die vielversprechendsten Teilprojekte verfolgt werden und dadurch weniger Projekte parallel ablaufen. Aktuell läuft bereits die Rekrutierung von Patienten („First Patient In“) für Phase I der klinischen Studie von Tarcidomgen Kimleucel. Bei dem Medikamentenkandidaten

handelt es sich um ein Anti-CD19 CAR-T, einen chimären Antigenrezeptor, und den ersten Kandidaten des Zell- und Gentherapie-Portfolios.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 sanken die Umsätze um 6,4% von 4,5 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro. Der schwachen Nachfrageentwicklung standen hier erste positive Preiseffekte gegenüber, die sich erst ab dem zweiten Quartal 2023 vollständig im Umsatz widerspiegeln werden und deshalb den Nachfragerückgang nicht vollständig kompensieren konnten. Das EBITDA des Segments lag bei –0,6 Mio. Euro nach 0,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Bewusst leicht erhöhte Marketingausgaben und die noch ausbleibenden Umsatzeffekte sorgten für diese Ergebnisentwicklung. Hinzu kommen Kostenbelastungen im Teilkonzern Vita 34, weil dieser auch die Holdingfunktion für den Gesamtkonzern übernimmt. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen saldiert bei 0,4 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0,2 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2023 von 0,4 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro. Die Steigerung des Cashflows basiert im Wesentlichen auf der verbesserten Ergebnisentwicklung. Die Abschreibungen blieben mit 2,1 Mio. Euro stabil (Vorjahresperiode: 2,1 Mio. Euro). Die positiven Umsatzeffekte aus den Vertragsanpassungen und der Bilanzierung nach IFRS 15 waren nicht cashwirksam. Dennoch ist es gelungen, im Segment Teilkonzern PBKM einen deutlich verbesserten operativen Cashflow von 2,0 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode zu erzielen. Im Segment Teilkonzern Vita 34 lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nahe Null nach -0,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2022.

Im Gesamtkonzern wurden im Berichtszeitraum per Saldo rund 1,2 Mio. Euro investiert. Im Vorjahr waren es 1,1 Mio. Euro. Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Kryotanks und Laborausstattung, waren mit 1,5 Mio. Euro der Schwerpunkt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 2,3 Mio. Euro nach einem Mittelabfluss von 0,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren überwiegend planmäßige Tilgungen von Darlehen. Zum 31. März 2023 verfügt der Vita 34-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 14,7 Mio. Euro nach 16,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022.

Prognose

Der Vita 34-Konzern kann die Gesamtjahresprognose 2023 weiterhin bestätigen. Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem deutlichen Anstieg des Konzernumsatzes und des Konzern-EBITDA gerechnet. Entsprechend werden ein Konzernumsatz von 75 bis 82 Mio. Euro sowie ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 5,5 bis 7,0 Mio. Euro prognostiziert. Hierin enthalten sind erwartete positive Effekte aus der Bilanzierung nach IFRS 15 in Höhe von 5,7 Mio. EUR, die sowohl umsatz- als auch ergebniswirksam, jedoch nicht liquiditätswirksam sind. Zwar bewertet der Vorstand der Vita 34 AG das allgemeine Marktumfeld als weiterhin schwierig und vor dem Hintergrund sinkender Geburtenzahlen auch für den

Bei den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten zeigt sich zum 31. März 2023 verglichen mit dem 31. Dezember 2022 ein sehr stabiles Bild. Kaum Veränderungen gab es bei den langfristigen Vermögenswerten, die von 110,4 Mio. Euro auf 111,3 Mio. Euro zugenommen haben. Die Abschreibungen deckten sich weitgehend mit den Investitionen, entsprechend blieben die Sachanlagen mit 24,8 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2022 von 24,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um rund 2 Mio. Euro auf 39,1 Mio. Euro zurück, maßgeblich beeinflusst durch die Veränderung des Zahlungsmittelbestands.

Das Eigenkapital reduzierte sich analog zum Periodenergebnis von 15,9 Mio. Euro auf 12,7 Mio. Euro. Entsprechend errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 8,4% nach 10,5%. Das langfristige Fremdkapital lag mit 67,7 Mio. Euro auf dem Niveau zum Jahresende 2022 (67,1 Mio. Euro). Die kurzfristigen Schulden stiegen leicht von 68,5 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro. Der planmäßigen Rückführung von verzinslichen Darlehen standen hier mehrere stichtagsbezogene kleinere Veränderungen beispielsweise bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber, die diese kompensierten.

weiteren Jahresverlauf als schwer einschätzbar. Aufgrund der positiven Impulse der etablierten Preisanpassungen und einer optimierten Kostenbasis sieht er das Unternehmen jedoch den Umständen entsprechend gut gerüstet, um diese schwierige Marktphase in den kommenden Quartalen bewältigen zu können. Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2022, insbesondere zu den anstehenden Finanzierungsprojekten, ihre Gültigkeit.

Die Prognose basiert auf einem gleichbleibenden Wechselkurs des Euro zum polnischen Zloty und anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 31. März 2023.

Aktie

Aktienkennzahlen Q1 2023

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	16.036.459
Kurs am 03.01.2023*	7,86 EUR
Kurs am 31.03.2023*	5,88 EUR
Marktkapitalisierung (31.03.2023)	94,3 Mio. EUR

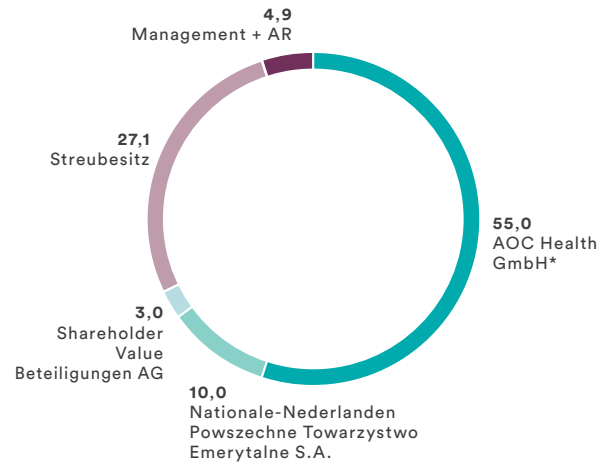
* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienkursentwicklung Q1 2023

— Vita 34 AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



Aktionärsstruktur zum 31. März 2023 in %



* Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Umsatzerlöse	17.904	15.480
Umsatzkosten	-12.223	-11.888
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.681	3.592
Sonstige Erträge	395	750
Marketing- und Vertriebskosten	-2.532	-2.257
Verwaltungskosten	-4.654	-4.907
Sonstige Aufwendungen	-420	-296
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-283	-76
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.813	-3.195
Finanzerträge	124	134
Finanzaufwendungen	-1.069	-425
Ergebnis vor Steuern	-2.758	-3.486
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-282	549
Periodenergebnis nach Steuern	-3.040	-2.937
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.888	-2.810
Anteile anderer Gesellschafter	-152	-127
Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	-0,18	-0,18

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.434	39.491
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.050	18.647
Sachanlagen	24.772	24.433
Nutzungsrechte	11.706	11.393
Anteile an assoziierten Unternehmen	415	414
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.049	1.045
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.649	1.719
Aktive latente Steuern	9.658	9.634
Vertragsvermögenswerte	4.082	3.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	517	580
	111.332	110.443
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.449	3.891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.187	12.751
Ertragsteuerforderungen	1.873	1.841
Vertragsvermögenswerte	3.044	2.701
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	2.013	1.943
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.858	1.647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.697	16.290
	39.120	41.065
Summe Aktiva	150.453	151.508

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.036	16.036
Kapitalrücklage	36.986	36.960
Verlustvorräte	-33.550	-30.663
Sonstige Rücklagen	-2.760	-3.021
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.217	-648
	12.682	15.852
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	1.306	1.724
Leasingverbindlichkeiten	10.393	10.331
Abgegrenzte Zuwendungen	696	723
Vertragsverbindlichkeiten	46.839	45.892
Sonstige Rückstellungen	347	320
Pensionsrückstellungen	0	0
Passive latente Steuern	5.104	5.126
Sonstige finanzielle Schulden	3.021	3.012
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	0	0
	67.706	67.129
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8.378	8.056
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	415	371
Verzinsliche Darlehen	12.705	13.779
Leasingverbindlichkeiten	2.602	2.357
Abgegrenzte Zuwendungen	244	256
Rückzahlungsverpflichtungen	25.074	24.470
Vertragsverbindlichkeiten	14.615	13.853
Sonstige finanzielle Schulden	1.999	1.778
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.029	3.603
	70.065	68.527
Summe Passiva	150.453	151.508

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2022 – 31.03.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-2.758	-3.486
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.085	2.130
Wertminderungen	0	0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	194	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	35	69
Finanzerträge	-124	-134
Finanzaufwendungen	1.069	425
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	443	-134
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	416	-594
+/- Vertragsvermögenswerte	-1.338	-67
-/+ Schulden	1.033	135
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	2.282	2.168
-/+ Rückstellungen	0	0
Gezahlte Zinsen	-1.046	-191
Gezahlte Ertragsteuern	-316	100
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.974	423
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-57	-152
Erwerb von Sachanlagen	-1.494	-1.001
Erwerb von Unternehmen, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	0
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-26	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	254	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	0	0
Erhaltene Zinsen	97	81
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.226	-1.072
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen	0	0
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilseignern	0	1.311
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	134	286
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.698	-1.924
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-771	-635
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	237
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.341	-725
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	-1.594	-1.374
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	16.290	33.298
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	1	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	14.697	31.924

FINANZKALENDER 2023

31.08.2023	Halbjahresfinanzbericht
26.09.2023	Hauptversammlung
21.11.2023	Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

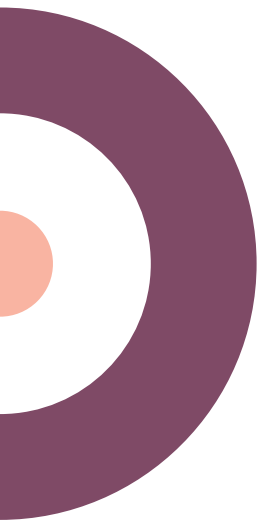
BILDNACHWEIS

Adobe Stock (Prostock-studio), Dublin

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 31. Mai 2023 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34